



## 5 Checkliste




### Definition

Eine Checkliste gibt den Schülerinnen und Schülern einen Überblick über die grundlegenden Wissens- und Könnenselemente eines Themas zur Unterstützung der Selbsteinschätzung in Vorbereitung auf eine Leistungsüberprüfung. Die in „Ich kann...“-Form formulierten Basiskompetenzen werden mit Beispielaufgaben illustriert, die im Wesentlichen im Anforderungsbereich I liegen.

-  Selbsteinschätzung zu Basiskompetenzen
-  Verweis auf Übungsmöglichkeiten

### Einsatz im Unterricht




#### Organisation

-  Durch die Lehrkraft wird in der Spalte zum Weiterarbeiten entsprechendes Material zum Nacharbeiten und Üben aus dem eingeführten Lehrbuch angegeben.
-  Die Checkliste wird von jedem Schüler selbständig ausgefüllt.
-  Als Aufgabentypen kommen vor allem Grundaufgaben und ihre Umkehrungen in Frage, aber auch wahre und falsche Behauptungen, die es zu überprüfen gilt.

#### Methodenvorstellung für die Schülerinnen und Schüler

*„Mit der Checkliste können Sie als Vorbereitung auf die Klausur überprüfen, welche grundlegenden Themenbereiche der Unterrichtseinheit Sie sicher beherrschen bzw. wo Sie noch nacharbeiten müssen. Wenn Sie die Checkliste erfolgreich bearbeitet haben, sollten Sie in der Klausur auf jeden Fall eine ausreichende Leistung erzielen.“*

### Qualitätsanforderungen

-  Fachinhaltliche Könnenselemente werden mit den prozessbezogenen Kompetenzen verbunden.
-  Es erfolgt eine Konzentration auf Basiskompetenzen, d. h. jede Aussage bezieht sich auf einen grundlegenden Wissensbaustein in der Lerneinheit bzw. auf „elementare“ Handlungskompetenz.
-  Das Anforderungsniveau der einzelnen Kompetenzaussagen ist etwa gleich.

#### Beispiel (Auszug aus einer Checkliste):

Fähigkeit		Beispielaufgabe	☺ ☹ ☹	Zum Weiterarbeiten
1.	Ich kann überprüfen, ob Vektoren zueinander orthogonal stehen.	Prüfen Sie, ob zwei der drei Vektoren orthogonal sind. $\vec{a} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 4 \end{pmatrix}, \vec{b} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ -1 \end{pmatrix}, \vec{c} = \begin{pmatrix} 8 \\ 2 \\ -3 \end{pmatrix}$		
2.	Ich kann den Abstand zweier Punkte im Raum bestimmen.	Berechnen Sie den Abstand des Punktes A(1 5 6) vom a) Koordinatenursprung b) Punkt B(1 6 7).		